

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Phot. Berl. Illustrat.-Ges. m. b. H.
Kampfflieger Oberleutn. Göhring,
Ritter des Ordens Pour le Mérite.



Phot. Berl. Illustrat.-Ges. m. b. H.
Leutnant Weltjens,
erfolgreicher deutscher Kampfflieger.



Phot. W. Sante, Berlin.
Leutnant Jacobs,
erfolgreicher deutscher Kampfflieger.

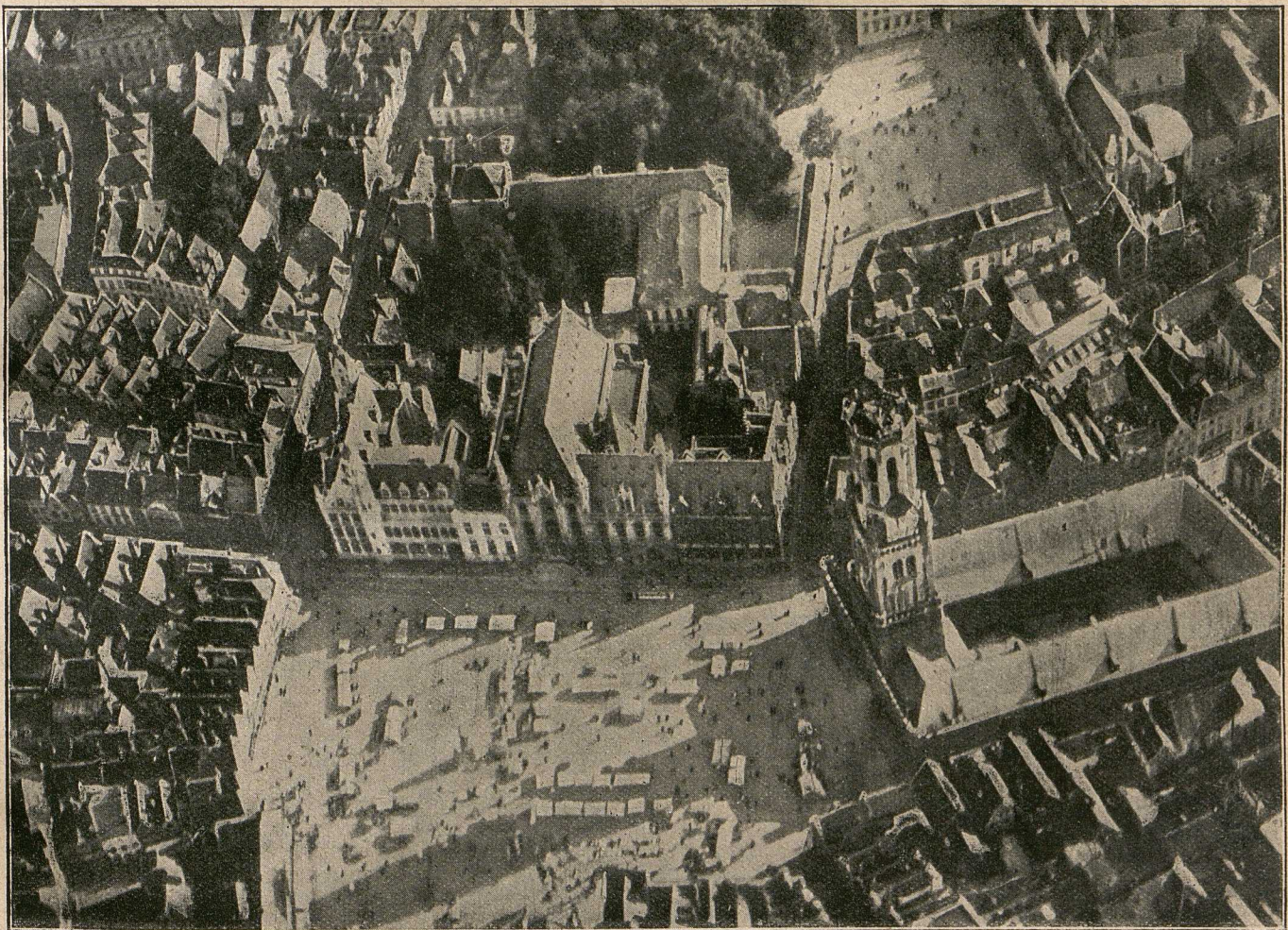


Phot. W. Sante, Berlin.
Kampfflieger Leutnant Pütter,
Ritter des Ordens Pour le Mérite.

nicht der Erneuerung, sondern setzte sich selbsttätig fort bis zum Weltkriege, der als solcher alle zwischen Deutschland und Frankreich bestehenden Verträge zerrissen hat.

Weit darüber hinaus aber waren sich schon vor dem Kriege viele Staaten handelspolitisch näher gekommen als Deutschland und Österreich-Ungarn. Viele Staaten, die einander, sei es dem Blute oder der Überlieferung nach und politisch oder etwa nur geographisch nahestanden, gewährten sich nämlich sogenannte Vorzugsbehandlung. Das Wort sagt alles. Solche Vorzugsbehandlung bestand beispielsweise für Spanien und Portugal im Verhältnis zu ihren früheren Kolonien in Südamerika, für Nordamerika und Kuba, auch für Nordamerika und Brasilien. Brasilien ist der Staat, der am ehesten bereit ist, den Vereinigten Staaten in Südamerika Vorspanndienste zu leisten,

während Argentinien und Chile unter der Führung selbstbewußter Politiker stehen. Sicher würde nahegelegen haben, daß sich auch Deutschland und Österreich-Ungarn Vorzugsbehandlung gewährten, aber vor dem Kriege war das Verhältnis der beiden Reiche noch nicht zu jener Innigkeit gediehen, als daß sie das Bedürfnis empfunden hätten, sich handelspolitisch anders zu behandeln als jeden beliebigen dritten Staat. Den mitteleuropäischen Wirtschaftsvereinen war es vorbehalten, schon vor mehr als einem Jahrzehnt die Vorzugsbehandlung als den notwendig leitenden Grundsatz für das Verhältnis Deutschlands und Österreich-Ungarns auf den Schild zu erheben. Jenseits der deutschen Grenzen hat sich der ungarische Handelsminister, der heutige ungarische Handelsminister Josef Szterenyi, einer der führenden Geister seines Landes, nach der gleichen Richtung immer



Der Marktplatz von Brügge, von einem deutschen Flugzeuge aus aufgenommen.
Anlässlich des Markttagés ist auf dem Platz ein reger Verkehr bemerkbar.